

**Jetzt gehört ins Fenster**

Dr. med. Heinrich F. Wolf

**Strategie  
der männlichen  
Annäherung**

mit Vorrede von Dr. Alfred Adler

**8 mehrfarbige Darstellungen der Gefühls- und  
Erregbarkeitskurven**

328 Seiten

Broschiert M. 4.—, S 6.50; gebunden M. 5.75, S 9.50  
Bar 40%, 11/10, fest 35%, 11/10

**Vorzugsangebot für die Reisezeit: 2 St. bar mit 45%**



**In der gesamten Presse glänzend beurteilt.**

„Eine wissenschaftliche, lebensnahe Psychologie der Geschlechtsbeziehungen.“

**ILOS**

Wien

Dr. A. v. Münchhausen  
III, Radetzkystraße 14



**VERLAG**

Leipzig

F. Volkmar  
Hospitalstraße 10

**ERKLÄRUNG**

In Nummer 112 vom 15. Mai d. J. des Börsenblattes der Deutschen Buchhändler bietet der Friedrich Floeder-Verlag, Düsseldorf, von meinem im Jahre 1926 erschienenen Verlagswerke

**Harry Niisch**

**„Die Reklame des Hotel- u. Gastgewerbes,  
der Kurorte und des Fremdenverkehrs“**

400 Seiten mit über 100 Illustrationen und  
einer Original-Kunstdruck-Werbebrochure  
Preis geheftet M. 8.—, Halbleinen M. 10.—  
prompt lieferbar mit 40% und 11/10

„einen Restposten der ersten Auflage zu jedem annehmbaren Preise“ an. Hinzugefügt wird: „Ladenpreis ist aufgehoben“.

Ich erkläre meinerseits dieses Angebot für einen unerhörten Eingriff in meine Verlagsrechte, da die Firma Floeder von der ersten Auflage des genannten Werkes weder einen Restposten besitzt noch zur Aufhebung des nach wie vor geschützten Ladenpreises berechtigt ist. Tatsache ist, dass der Inhaber des Floeder-Verlages von mir **nur** das Recht einer **zweiten** und etwa folgenden Auflage erworben hat. Tatsache ist ferner, dass er seinerzeit von mir 100 geheftete Exemplare der ersten Auflage angeblich zu Geschenkzwecken käuflich erworben hat, die aber durchaus keinen Restposten bildeten, was Herr Floeder ganz genau weiss.

Da drei Tage nach jenem famosen „Restposten“-Angebot der Floeder-Verlag seine zweite Auflage zu einem dreimal höheren Ladenpreise anbietet, wird der Zweck dieses Vorgehens wohl jedermann einleuchten.

Wien, 26. Mai 1928

**C. BARTHS VERLAG (Dr. L. Landau)**

Wien VI, Luftbadgasse 11

**FRITZSCHE-HAGER A.G.**  
FRÜHER LEIPZIGER BUCHBINDEREI A.G.



**LEIPZIG  
REUDNITZ**

**BERLIN  
SCHÖNEBERG**

**HANDBÄNDE BUNTPAPIERE**

*Verlagsbände  
Einbanddecken  
Sammelmappen*

**ERWIDERUNG**

Auf die obenstehende Erklärung des C. Barth-Verlages in Wien haben wir nur zu entgegnen, dass wir das Manuskript und das Verlagsrecht des Werkes:

**Harry Niisch**

**„Die Reklame des Hotel- u. Gastgewerbes,  
der Kurorte und des Fremdenverkehrs“**

durch Vertrag vom 10. November 1926 käuflich erworben und bezahlt haben. Der Verlagsvertrag zwischen dem C. Barth-Verlag und dem Autor ist mit dem gleichen Tage laut ausdrücklicher Vertragsbestimmung auf uns übergegangen. Dass wir zur Aufhebung des Ladenpreises berechtigt sind, ist also klar.

Wir haben dem C. Barth-Verlag auf ein der obenstehenden Erklärung ähnliches Schreiben die gerichtliche Klärung anheimgestellt. Er zieht dieser jedoch den Weg in die Öffentlichkeit vor, auf dem zwar mehr Staub aufgewirbelt, aber nichts gegen unser vertragsmäßig klar festgelegtes Recht erreicht werden kann. Wir halten aus diesem Grunde die obenstehende Erklärung für ein nicht gerade schönes, aber immerhin interessantes Reklamemanöver.

Düsseldorf, den 1. Juni 1928

**FRIEDRICH FLOEDER VERLAG**